

Die ukrainische Frage vor Genf

Warschau, 31. Juli. (Fig. Teleg.)

In polnischen politischen Kreisen nimmt die Erörterung der ukrainischen Frage in Anbetracht der bevorstehenden Genfer Völkerverbundstagung einen breiten Raum ein.

bestanden, daß es angezeigt wäre, wenn die polnische Regierung die Angelegenheit in befriedigender Weise erledigen würde.

Im Zusammenhang mit diesen Vorgängen im englischen Parlament wird von der nationalen polnischen Presse gemeldet, daß eine neuerliche Forderung in den Verhandlungen zwischen dem polnischen Regierungskomitee und der ukrainischen Unionspartei eingetreten sei.

In diesem Sinne hat sich auch das ukrainische Organ „Dilo“ geäußert. Die Ukrainer fordern in diesem Zusammenhang auch die Ausdehnung der Ansprüche auf Autonomie über Ostgalizien hinaus auf die Gebiete Wolhynien, das Gelmerland, Podlasien und Polesien, da auch diese Gebiete ihren Bestimmungen zufolge von einer Mehrheit von Ukrainern bewohnt werden.

eines Krieges bestanden. Mit Ausnahme Italiens hätten die Armeen aller Nachbarstaaten damals schlagfertig getanden. Am Europa vor einem neuen Krieg zu bewahren, hätte der Völkerbund die Unterzeichnerstaaten des Genfer Protokolls zu Bürgen der österreichischen Finanzoperation und des Fortbestandes Oesterreichs überhaupt gemacht.

Mensch kann das. Aber wir wollen Voraussetzungen haben, und was sollen wir an dem Tage sagen, wo sich die Frage wirklich erhebt? Wer wird sprechen? Der Völkerbund nicht als Richter, sondern als politische Körperschaft.

Scialoja sagt also nicht weniger, als daß die Beiragung des Ständigen Internationalen Gerichtshofs eigentlich nur eine Farce sei und daß die der Zollunion widerstrebenden Mächte sich um seine Stellungnahme nicht kümmern würden.

Die Zollunion vor dem Haag

Einschüchterungsreden

Der Vertreter Italiens, Massimo Pilotti, legte sein Plaidoyer über die Zollunion vor dem Haager Gerichtshof vor:

Die Frage, ob Deutschland nach Abschluß der geplanten Zollunion das Recht habe, sich in die österreichischen Angelegenheiten einzumischen, sei zu bejahen. Deutschland werde zwar nicht mittelbar an den österreichischen Angelegenheiten teilnehmen, es werde jedoch das Recht besitzen, bei jeder ihm passenden Gelegenheit auf eine den deutschen Interessen günstige Einstellung der österreichischen Wirtschaftspolitik zu drängen.

Protokoll von Genf erklären.

Nach Beendigung dieses Plaidoyers erteilte Präsident Adachi das Wort dem zweiten italienischen Rechtsvertreter Scialoja, dem ehemaligen Minister des Aeußeren.

Während der Aussprache habe es bisweilen den Anschein gehabt, als ob die einfache Fragestellung des Völkerbundes in Vergessenheit geraten wäre. Wenn die deutsche Beweisführung das Schwerkraft einseitig auf den Vertrag von St. Germain lege, so sei dies unzulässig.

Ob die Zollunion durch den Völkerbund erlaubt würde, sei eine rein politische Angelegenheit, welche die Zuständigkeit des Weltgerichtshofs weit übersteige. Stimmte der Völkerbund zu, dann könne Oesterreich zur Ausübung der fraglichen Handlung übergehen.

In dem obigen Bericht heißt es, die Worte Scialojas hätten im Sitzungssaal eine spürbare Bewegung hervorgerufen. Der Gerichtshof wird, so ist zu hoffen, zu diesem Einschüchterungsversuch Scialojas wohl noch Stellung nehmen und unzweideutig zum Ausdruck bringen, wie er sein Verhältnis zum Völkerbundsrat aufsaft.

Allerlei vom Tage

Ein Großfeuer entstand in Wilna in dem Gebäude, in dem sich die P. R. D. befindet. Das Feuer brach im Keller aus und wurde erst bemerkt, als es bereits große Fortschritte gemacht hatte.

Antsgefahrte. Um 11 Uhr vormittags wurden ihm die Abteilungsleiter vorgestellt.

Die Polnische Telegraphenagentur verbreitet eine Meldung der Telegraphenunion, wonach zur Vermeidung der Ueberfüllung der deutschen Grenze durch polnische Flugzeuge die Anordnung getroffen worden sei, die ausländischen Flugzeuge mit Hilfe besonderer Signalfakeln neuer Konstruktions zu warnen.

Gestern ist in Lemberg der neuernannte Wojewode Dr. Józef Rozniacki eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurde er von Vertretern der Staats-, Militär- und Selbstverwaltungsbehörden begrüßt.

Zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada ist es zu einem komplizierten Notenwechsel gekommen, der darauf zurückzuführen wird, daß bei der Verfolgung von Alkoholikern muggelnde Beamte der Vereinigten Staaten durch Gafe verhaftet wurden.

Die letzten Telegramme

Glückwunsch der Reichsregierung für Kardinal Bertram

Berlin, 31. Juli. (R.) Reichskanzler Dr. Brüning hat dem Fürstbischof Kardinal Dr. Bertram anlässlich seines goldenen Priesterjubiläums und des 25jährigen Bischofsjubiläums zugleich im Namen der Reichsregierung telegraphisch die aufrichtigsten Glückwünsche ausgesprochen.

Italien und Frankreich

Rom, 31. Juli. (R.) Die französischen Soldatensoldaten aus London werden in der italienischen Presse scharf kritisiert. In dem Vorgehen Frankreichs, so heißt es in den Presseäußerungen, liege ein Verstoß gegen die internationale Solidarität.

Kämpfe um Paotingfu

Tientsin, 31. Juli. (R.) Die verstärkten mandchurischen Truppen unternahmen einen Gegenangriff auf die Armeeschiffen und eroberten die verlorenen Stellungen nördlich von Paotingfu zurück. Man glaubt, daß die Befestigungen von Paotingfu in den nächsten Tagen noch mehrmals aus einer Hand in die andere Hand gehen werden, während die mandchurischen Truppen versuchen, wieder die Gesamtstellungen zu erobern.

Arbeitslosigkeit in Amerika

Washington, 30. Juli. (R.) Der Präsident der amerikanischen „Federation of Labour“ erklärte, daß die Arbeitslosigkeit ständig zunehme und man in 6 Monaten 7 Millionen Arbeitslose zählen würde, wenn sich die Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten nicht bessere.

Aufsungrüd

Sunningdale (Surrey), 30. Juli. (R.) Hier stieß der Kraftwagen des Prinzen von Wales mit einem anderen Auto zusammen. Beide Fahrtenge wurden beschädigt, aber keiner der Insassen verletzt.

Zamorra bleibt

Madrid, 30. Juli. (R.) Die verfassungsgebenden Cortes bestätigten unter fürmischem Beifall die Vollmachten der Regierung Zamorra durch Zurüc.

Erschossen

Berlin, 31. Juli. (R.) Gestern abend erschloß im Verlaufe von Chiffrearbeiten der Schlosser Lehmann eine seine Ehefrau. Der Täter ist flüchtig.

Mißbräuche beim Verkehrsbüro „Orbis“ in Lodz

Wie berichtet wurde, ist in Lodz vor einigen Tagen eine Billettfälscheraffäre aufgedeckt worden, mit der einige Beamte des Verkehrsbüros „Orbis“ im Zusammenhang standen. Diese Affäre hat eine sensationelle Wendung genommen, und das Verkehrsbüro „Orbis“ in Lodz ist gestern von den Polizeibehörden verriegelt worden.

Die Forderungen der Autobus- und Autotaxibesitzer auf der interministeriellen Konferenz

Gestern fand die erste interministerielle Konferenz in der Angelegenheit des Streites zwischen der Regierung und den Autobus- und Autotaxibesitzern statt. An der Konferenz nahmen Vertreter des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, des Finanzministeriums, des Kriegsministeriums und des Handelsministeriums teil, außerdem Verbandsvertreter der Autobus- und Autotaxibesitzer. Auf der Konferenz stellten die Vertreter der Autobus- und Autotaxibesitzer ihre bereits bekannten Forderungen über Erleichterung des Wegebaufondsgesetzes auf.

Pariser Kunsthändler wollen Deutschland eine Milliarde leihen

Paris, 31. Juli. (R.) Die Agentur Savas veröffentlicht folgende Mitteilung: Gegenwärtig ist ein Konjunktium der hauptsächlichsten Gemälde- und Antiquitätenhändler von Paris im Entstehen begriffen, das Deutschland eine Summe von 1 Milliarde Franken zu leihen bereit sein würde, wenn dafür alle Meisterwerke, die sich in deutschen Museen befinden, als Pfand nach Frankreich übergeführt und dort bis zur vollzogenen Rückzahlung verbleiben würden.

Die Gemälde sollen in Paris ausgestellt werden und könnten gegen Entrichtung eines Eintrittspreises vom Publikum besichtigt werden. Die Anleihe von einer Milliarde Franken soll zu vorteilhaften Bedingungen angeboten werden.

Sport-Rundschau

Wasserballturnier

Das Wasserballturnier um die Bezirksmeisterschaft wird heute fortgesetzt. Am gestrigen Tage hatten die beiden ersten Spiele folgende Ergebnisse: H. C. P. - P. T. P. 7:0 und Unja - Warta 2:1. Heute um 6 1/2 Uhr nachmittags treffen sich Warta und P. T. P., sowie der 1. S. B. mit Unja. Die weiteren Spiele sind im Kalender wie folgt festgelegt: Sonnabend 1. S. B. gegen Warta und H. C. P. gegen Unja; Sonntag Unja gegen P. T. P. und H. C. P. gegen den 1. S. B.; Montag H. C. P. gegen Warta und P. T. P. gegen den 1. S. B.

Bezirkswettspiele

Die Posener Bezirkswettspiele gehen ihrem Ende entgegen. Die Meisterschaftsfrage ist durch die letzte Niederlage der Legia offen geworden. Legia, die Gnesener Stella und die Reserven von Warta haben augenblicklich gleiche Punktzahl. Der kommende Sonntag dürfte einige Klarheit bringen. Es treffen sich um 4 Uhr nachm. auf dem Wartaplatz Olimpia und Warta, um 5 Uhr im Städtischen Stadion Legia und H. C. P., während drei weitere Spiele in der Provinz zum Austrag kommen.

Bogbegegnung

Im Militärstadion an der ul. Marcelińska wird am Sonnabend um 8 Uhr abends ein Bogtreffen zwischen Solbi und der zweiten Garnitur von Warta um die Mannschaftsmeisterschaft stattfinden. Die Kämpfe dürften einen interessanten Verlauf nehmen.

Die heutige Ausgabe hat 10 Seiten

Heranvorsicht zur des nächsten Zeit: Alexander Jurisch, für Handel und Wirtschaft: Erich Loewenthal, für die Zeit: Aus Stadt und Land und den Briefkasten: Erich Jaensch für den übrigen redaktionellen Teil und für die Württembergische Zeitung: Die Zeit im Bild: Alexander Jurisch, für die Anzeigen und Beilagen: Hans Schwarzkopf, Verlag „Posener Tageblatt“, Druck: Concordia Sp. Aka. Gedruckt in Poznan, Zwierzyniec 4.

KINO „APOLLO“ | Ab Donnerstag, den 30. d. Mts. | KINO „APOLLO“

Ein geniales Filmmeisterwerk!

Gigantische Bilder aus dem Weltkriege!

„Marianne“ mit Marion Davies u. Oscar Shaw

Fröhliche Lieder!

Herrliche Landschaften!

Fesselnde Handlung!

Beginn der Vorstellungen um 4.30, 6.30 und 8.30 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten von 11.30 bis 1.30 Uhr mittags. Tel. 11-55.

Nacharbeiten jeder Art. Nachbecker POZNAŃ

Detektiv Büro GREIF seit 20 Jahren in Posen

Danziger abzugeben. R. Pfeiffer Poznań, Mickiewicza 9.

Vom 1. bis 15. August d. Js.

Grosser Saison-Ausverkauf!

Zu unerhört niedrigen Preisen!!

- Mäntel schon von 20 zł, Kostüme „ „ 25 zł, Kleider „ „ 10 zł, Blusen „ „ 4 zł, Röcke schon von 5 zł, Morgenröcke „ „ 9 zł, Strickjacken „ „ 10 zł, Jumper „ „ 8 zł

Kinder-Konfektion fabelhaft billig!

Leicht beschädigte Waren zu Spottpreisen!

Mein nur einmal im Jahre stattfindender Saison-Ausverkauf bietet ganz besondere Gelegenheit günstigen Einkaufs

M. Malinowski Damen-Konfektion-Fabrik

Poznań :: Stary Rynek 57

Während des Ausverkaufs kein Engros-Verkauf!

Pension Lukas Zoppot, Parkstrasse 12

Hilfskraft gesucht! für Eichorendarre und Brennerei-Kampagne

Kirchliche Nachrichten für die Evangelischen Polens

Kreuzkirche. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst. St. Petruskirche (Ev. Unitätsgemeinde). Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst.

Für die herzliche Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Heimzuge meines lieben Gatten

KINO WILSONA, Lazarz Ab heute! Das Leben des tyrannischen und wahnsinnigen Zaren Paul I.

Besser verdienen... durch den günstigen Einkauf tschechoslowakischer Erzeugnisse auf der REICHENBERGER MESSE

Sommerproffen Sonnenbrand, gelbe Flecke u. andere Hautunreinigkeiten

Klavier sofort zu kaufen gesucht Off. m. Preisangabe u. 1571 a. d. Gest. d. Btg.

Suche für meinen langjähr. Beamten Vertrauensstellung

Landwirtssohn, ev., 22 Jahre alt, sucht auf diesem Wege eine tüchtige Landwirtsch.

Bemberg-Strümpfe empfiehlt zur Fabrikpreisen Hurlownia Pończoch

Hebamme Kleinwächter erteilt Rat und Hilfe ul. Romana Szymańskiego 2

Elegante und preiswerte Damenhüte Margarete Schulz

Kleine Anzeigen

Mietsgesuche 3 Zimmer-Wohnung mit Badegelegenheit

Möbl. Zimmer Zimmer an bessere Damen oder Herrn zu vermieten

Antiker Schrant Eiche, Polster, furniert mit schönen Intarsien

Stellengesuche Bedienungsfrau sauber u. ehrlich, sucht Bedienung

Besseres Mädchen in allen Zweigen des Haushalts erfahren

Suche zum 15. August od. 1. Septbr. Stellung als Alleinmädchen

Gärtner militärfrei, 22 Jahre alt, in ungeheurer Stellg. selbst.

Gerichtlich vereidigter landw. Sachverständiger Karl Schultz

Vermietungen Wohnung 6 Zimmer, hochherrschaftl., sofort zu vermieten

An- u. Verkäufe Echtes Perler Teppich (2,35 x 3,25), gebraucht preiswert zu verkaufen

Möblierte Zimmer vermieten Sie schnell u. billig durch die „KLEIN-ANZEIGEN“

Künstliches leimfreies Eis in Stangen liefert jedes Quantum franco Haus

Landwirtschöter 20 Jahre alt, als Hausochter tätig gewesen

Hauschneiderin perfekt, ahvat, empfiehlt sich, auch aufs Land

Junger Mann intelligent, militärfrei, Deutsch-Polnisch, im Wohnweien vertraut

Offene Stellen Buchhalterin tüchtig, erfahren, perfekt in deutsch-polnische Buchführung

Verschiedenes 1 bis 2 Schüler finden ab 1. Septbr. gute preiswerte Pension

Geldmarkt Hartwig-Kantowitz-Affien zum kaufen gesucht

4 bis 5000 Zloty gegen hypothekarische Sicherstellung gesucht

Tiermarkt 300 Weideschafe auch in kleineren Posten taufst gegen Barzahlung